



AB-Daily

Täglicher Börsenbrief für Deutschland



Bernecker auf Facebook

Guten Morgen, meine Damen und Herren,

die Märkte haben die Türkenkrise gestern weitaus besser überstanden als zu befürchten war. Das technische Bild hat sich allerdings nicht wesentlich verbessert. Wo die Indizes den Boden finden, bleibt heute unklar. Tatsächlich hängt vieles davon ab, wie das Thema Türkenkrise oder anderes rd. um Donald Trump zu beurteilen ist. Die Amerikaner legten gestern immerhin schon mal vor: Der neue Militäretat der Amerikaner sieht für 2019 Ausgaben von 716 Mrd. \$ vor. Damit der weitaus größte Etat dieser Art weltweit. Angeblich stecken darin auch die ersten Investitionen für die nächste Mondfahrt.

Die Wall Street bewegt sich ohnehin in Größenordnungen, die für Europäer nicht mehr nachvollziehbar sind. Bei 210,70 \$ für APPLE ist der Marktwert von 1 Bio. \$ nunmehr gesichert. An zweiter Stelle rangiert im Moment AMAZON mit 956 Mrd. \$. Es fehlen noch 5 % zum zweiten Billionär. Immerhin haben die Tagesumsätze im dominierenden Nasdaq bei 37 Mrd. \$ in der Summe an Breite gewonnen. Von den 100 in diesem Index notierten Titeln liegen regelmäßig zwei Drittel im täglichen Plusbereich. Darin liegen die Vorgaben für alle anderen.

Die Türkenkrise beurteilen wir unverändert so wie gestern beschrieben. Eine Anmerkung ist erlaubt: Was die Chefvolkswirte von Banken und andere Experten an hausbackenen Rezepten für die Türken anbieten, ist sehr bescheiden. Klingt etwas theoretisch: Was würde ein so berühmter Ökonom wie John Maynard Keynes den Türken heute raten? Mit Sicherheit nicht das, was rundum geboten wird. Wer will, kann das nachlesen.

Der DAX wird von drei Aktien gebremst oder behindert. Die BAYER-Story macht uns große Sorgen. Ein Blick zurück: PHILIP MORRIS wurde vor vielen Jahren von einer Einzelrichterin auf Schadensersatz/Strafe von in der Summe von 180 Mrd. \$ verurteilt. 90 % davon als Strafe, die am Ende nicht gezahlt wurde, aber dieser Prozess war der Anfang der sehr fragwürdigen amerikanischen Rechtsprechung in solchen Sammelklagen. Der Initiator war ein Anwalt, der gut 10 Jahre später aufgrund nachgewiesener Manipulationen im Knast landete. In einem Präparat wie Glyphosat steckt durchaus mehr, vor allem Geld für die Anwälte.

Wir neigen dazu, das Schwergewicht der nächsten Investments verstärkt auf den MDAX zu lenken. Hier gab es die größten Verluste seit Jahresanfang mit den bekannten Korrekturen bis 50 %, die es im DAX kaum gibt. Im DAX selbst stecken weniger Möglichkeiten dieser Art, denn auch die Fälle LINDE und THYSSENKRUPP sind vorerst Bremsfaktoren. Ohnehin gilt:

Im Zuge der Türkenkrise sind sämtliche Finanzaktien, insbesondere Banken, kein Thema. Die Risiken lassen sich nicht kalkulieren. Der ZEW-Index wird deshalb heute so eine Art Frühindikator dafür bieten. Ob darin schon die Türkenkrise (stichtagbezogen) enthalten ist, wissen wir nicht. Inklusive Türkei erwarten wir einen neuen Rückschritt, ohne Türkei eine Stabilisierung auf dem letzten Niveau von Juli. Kleine Abweichungen sind möglich.

■ **Ralph Dommermuth wagte gestern eine mutige Formulierung, auf die wir gewartet hatten.** UNITED INTERNET/1&1/DRILLISCH erwägen tatsächlich eine Be-



www.bernecker.info

Düsseldorf, Dienstag
14. August 2018

Verhalten!

Themen u. a.:

- + Die Märkte haben Türkenkrise besser als befürchtet überstanden
- + BAYER-Story macht Sorgen
- + Das Schwergewicht für Investments liegt im MDAX
- + UNITED INTERNET/1&1 DRILLISCH erwägen Beteiligung an 5G-Lizenzen
- + Ist SYMRISE ein typisches Langfristinvestment?
- + Korrektur der Türkischen Lira um 15 %



teilung an der Versteigerung der 5G-Lizenzen. Genaue Beträge gibt es noch nicht, aber es geht um Milliarden. Allein lässt sich dies für UNITED INTERNET nicht stemmen. Wir erwarten unverändert ein Zusammengehen mehrerer Kleinerer, um ein Gegengewicht gegen die Großen aufzubauen. Deshalb setzen wir unverändert auf die drei Deutschen plus TELEFONICA DEUTSCHLAND. Ein anderer spekulativer Ansatz ist nicht möglich.

■ **Die Agenda von heute ist die Letzte größeren Umfanges.** Wir beschränken uns nur auf die interessantesten, weitgehend Mid- oder Small Caps. Auf RWE gehen wir nicht gesondert ein, weil alle Daten der Versorger zurzeit nicht aussagefähig sind. Interessanter ist, was NORDEX, SINGULUS und SYMRISE bieten, eventuell auch VTG.

In der Windkraft halten wir weiterhin still. Die von Rot/Grün vor drei Jahren begonnene falsche Politik ist bis jetzt nicht neu definiert. Die Versteigerung von Lizenzen/Baugenehmigungen verzögert sich erheblich. Als Ausweg gilt für alle Firmen das Ausland, doch dies reicht für eine nachhaltige Erholung noch nicht aus. Abwarten.

INDUS HOLDING machte bislang alles richtig, jedoch sehr vorsichtig. Der Ausbau des Konzerns über den Kauf von Mittelstandsfirmen benötigt etwas mehr Dynamik. Vielleicht gibt es heute neue Ansätze. Denn: Solidität allein nützt im Moment nicht viel. Der Markt wartet auf Ankündigungen oder Ziele der Manager.

SYMRISE ist ein ähnlicher Fall: Die Nr. drei im Weltmarkt für Duft- und Geschmacksstoffe (neben GIVAUDAN und IFF) arbeitet in der Provinz still und leise, sehr erfolgreich, aber kaum eine Bank oder ein Researchteam nimmt dies zur Kenntnis. Wir sind zwar dabei, aber es fehlt so ein bisschen die Überzeugung. Denn: In diesem Markt hilft nur der Kauf weiterer kleinerer Spezialisten. Marktwert immerhin 9,8 Mrd. €. Ein typisches Langfristinvestment.

■ **K+S hatten wir vor zwei Wochen zurückgestellt, anschließend fiel der Kurs um etwa 15 % und inzwischen räumt der Vorstand seine Fehlplanungen ein.** Was jetzt? Knapp 4 Mrd. € Marktwert sind für die Nr. fünf im internationalen Kalimarkt durchaus preiswert, doch wie viel unternehmerische Fantasie steckt weiterhin in K+S? Das ist der Punkt, um den es künftig geht. Wir sind sehr begrenzt interessiert.

■ **Jetzt bitte festhalten:** Die Türkische Lira ist abgestürzt, siehe Chart nebenan. Der letzte Tiefkurs ist nicht festzustellen. 4 bis 5 % hoch und runter ist zu unterstellen, also rd. 7 bis 7,20 Lira für 1 €. Wer wagt es, Rittersmann oder Knapp, zu tauchen in diesen Schlund? Der goldene Becher verspricht 18 % Rendite in erstklassigen Anleihen europäischer Schuldner und eine satte technische Korrektur der Türkischen Lira um mindestens 15 %. Allein dann, wenn der IWF eingreift oder hilft. Deutsche Banken führen solche Käufe kaum durch, aber selbstverständlich die Schweizer. Bei Interesse stellen wir Ihnen hierfür Kontakte her. Zur Auswahl stehen:



ISIN	Whg.	Coupon	Schuldner	Fälligkeit	Kaufpreis	Preis	Rendite auf Fälligkeit p.a. in %	Kurse per 14.08.2018	
								Mindestordergröße nominal	Rating
XS1042116746	TRY	10,00%	Kreditanstalt fuer Wiederaufbau	06.03.2019	98,30	92,11	26,50	1000,00	AAA
XS0995130712	TRY	8,50%	European Investment Bank	25.07.2019	98,30	87,53	25,01	1000,00	AAA
XS1053090665	TRY	10,75%	European Investment Bank	15.11.2019	98,30	85,92	25,03	1000,00	AAA
XS1234897483	TRY	9,25%	Kreditanstalt fuer Wiederaufbau	22.05.2020	98,30	80,50	23,89	1000,00	AAA
XS1098105254	TRY	8,75%	European Investment Bank	06.07.2020	96,99	78,67	24,04	1000,00	AAA
XS1224031903	TRY	9,13%	European Investment Bank	07.10.2020	98,15	75,71	25,04	1000,00	AAA
XS1075219763	TRY	8,75%	European Investment Bank	18.09.2021	96,53	68,01	24,69	1000,00	AAA
XS1198022706	TRY	8,25%	International Bank for Reconstruction & Development	04.03.2022	93,67	64,56	24,10	1000,00	AAAu
XS1115184753	TRY	9,25%	European Investment Bank	03.10.2024	97,80	61,06	21,09	1000,00	AAA
XS0221762932	TRY	0,00%	DEPFA Bank PLC	23.06.2020	57,41	65,50	25,70	1000000,00	WD

Mit freundlichen Grüßen

H.A. Bernerker
Hans A. Bernerker

Co-Redaktion:

Jens Bernecker

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bei Optionsscheinen bis zu 100 %) können nicht ausgeschlossen werden. Der Abonnent sollte die von den Banken herausgegebene Informationschrift „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Impressum: Die AB-Daily erscheint börsentäglich in der Bernecker Verlagsgesellschaft mbH, Theodor-Heuss Straße 1, 32760 Detmold, Tel.: 05231.983-140, Fax: 05231.983-146. Die Vervielfältigung und Weiterverbreitung ist nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugangsmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Deshalb dienen alle Hinweise der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Weitere rechtliche Hinweise zu dieser Publikation finden Sie auf unserer Homepage www.bernecker.info unter „Kontakt“ und dort unter „Impressum“.